

Pressemitteilung

8. November 2021

Leipzig/Halle Airport
Dresden International
PortGround

Hiltrud Werner neue Vorsitzende des Aufsichtsrats der Mitteldeutschen Flughafen AG

Der Aufsichtsrat der Mitteldeutschen Flughafen AG (MFAG) ist wieder vollzählig besetzt. Seine 15 Mitglieder sind am Montag, 8. November, in Leipzig zu ihrer ersten gemeinsamen Sitzung zusammengekommen. Vorher hatten der Aktionär Sachsen-Anhalt seine beiden Vertreter entsandt und die Hauptversammlung der MFAG Hiltrud Dorothea Werner in den Aufsichtsrat gewählt. Der Aufsichtsrat hat anschließend aus seiner Mitte Frau Werner, Mitglied des VW-Konzernvorstands für Integrität und Recht, zur neuen Vorsitzenden gewählt. Sie löst damit den Sächsischen Staatsminister der Finanzen, Hartmut Vorjohann, ab. Er hatte das Amt Ende August vorübergehend übernommen. Vorjohann bleibt Mitglied des Aufsichtsrates und wurde zu einem der drei stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Weitere stellvertretende Vorsitzende sind Michael Richter, Finanzminister von Sachsen-Anhalt, sowie Gerd Doepelheuer, Arbeitnehmervertreter.

Mitteldeutsche Flughafen AG
Thomas Reinhold
Leiter Kommunikation und
Politikbeziehungen
Telefon +49 (0)341 224-1159
Telefax +49 (0)341 224-1161
kommunikation@mdf-ag.com
www.mdf-ag.com

Hiltrud Dorothea Werner ist seit 2016 bei Volkswagen und war zunächst Leiterin der Konzernrevision. Ein Jahr später wurde sie zur Vorständin für Integrität und Recht der Volkswagen AG berufen und leitet unter anderem die Compliance- und Integritätsteams, das Risikomanagement sowie die Rechtsabteilung. Werner ist Mitglied des Aufsichtsrats der Audi AG, der Porsche AG und der CARIAD SE, der Software-Tochter des Konzerns.

Die Managerin hat im Lauf ihrer Karriere unterschiedliche Führungspositionen und Aufsichtsfunktionen in der Automobilindustrie ausgefüllt und dort als langjährige Leiterin von Revisionsbereichen Erfahrungen in sämtlichen Geschäftsabläufen von Unternehmen gesammelt. Sie wurde 1966 in Bad Doberan geboren und studierte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, wo sie 1989 einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften erhielt.

Werner will ihre Erfahrungen in den Aufsichtsrat einbringen und gemeinsam mit Aufsichtsrat und Management die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der Mitteldeutschen Flughafen AG als wichtigem Treiber der Wirtschaftsentwicklung in

der Region Mitteldeutschland stellen. „Gerade in der heutigen Zeit fordern Klimaschutz und die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit neue und frische Ideen. Der Osten Deutschlands lag und liegt mir sehr am Herzen und diese Aufgabe übernehmen zu können ist für mich ein großer Vertrauensbeweis.“

Sachsens Staatsminister Hartmut Vorjohann: „Die MFAG ist entscheidend für die erfolgreiche Positionierung unserer Region im europäischen Standort- und Logistikwettbewerb. Mit Hiltrud Dorothea Werner haben wir eine ausgesprochen versierte Aufsichtsratsvorsitzende gewonnen, die für diese Funktionen viele Erfahrungen aus einem internationalen Umfeld mitbringt. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit. In den Aktionären hat sie immer verlässliche Partner.“

Götz Ahmelnann, CEO der Mitteldeutschen Flughafen AG: „Die Unternehmensgruppe der mitteldeutschen Flughäfen hat sich ehrgeizige Wachstumsziele gesetzt. Unsere unternehmerischen Chancen wollen wir entschieden nutzen – zum Wohl unserer Kunden, unserer Mitarbeiter und der Menschen in der gesamten Region. Deshalb sind wir dankbar für die verlässliche Unterstützung unserer Eigentümer. Der konstruktive Dialog auch mit allen neu gewählten Mitgliedern des Aufsichtsrats wird uns gemeinsam zum Erfolg führen.“

Über die Mitteldeutsche Flughafen AG

Zur Mitteldeutschen Flughafen AG gehören die Tochtergesellschaften Flughafen Leipzig/Halle, Flughafen Dresden und PortGround.

Am Flughafen Leipzig/Halle wurden 2020 532.690 Fluggäste und rund 1,38 Millionen Tonnen Luftfracht registriert. Damit ist der Airport der zweitgrößte Frachtflughafen in Deutschland. Der Flughafen ist an die Autobahnen A 9 und A 14 angebunden und verfügt über einen in das Zentralterminal integrierten Bahnhof. Dies gewährleistet eine direkte Erreichbarkeit für Fluggäste aus Mitteldeutschland und darüber hinaus.

Der Flughafen Dresden zählte 2020 385.651 Fluggäste. Ein Anschluss an die Autobahn A4 und ein S-Bahnhof im Terminal sorgen für eine bequeme An- und Abreise innerhalb der Einzugsgebiete Sachsen, Südbrandenburg, Nordböhmen und Niederschlesien.

PortGround bietet an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden Bodenabfertigungs-, Fracht- sowie weitere umfassende Dienstleistungen rund um die Uhr an.

Die beiden zur Mitteldeutschen Flughafen AG gehörenden Airports zählten 2020 in Folge der COVID-19-Pandemie 79.636 Flugzeugbewegungen und 918.341 Fluggäste.